

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.11.2021

Anfrage Schuleingangsuntersuchung bei Schulanfänger*innen des Schuljahrs 2021/2022 im Stadtbezirk Kalk (AN/2060/2021)

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgende Fragen an die Verwaltung:
(Zur Übersichtlichkeit werden die Antworten direkt unter den Fragen dargestellt.)

1. Wie viele Schüler*innen haben eine Schuleingangsuntersuchung im Schuljahr 2021/2022 im Stadtbezirk erhalten

Im Stadtbezirk Kalk wurden dem Gesundheitsamt - zum Schuljahr 2021/2022 - 927 Einschüler*Innen gemeldet, von denen das Gesundheitsamt 231 untersucht hat.

2. Wie sind die Prozentzahlen nach Stadtteilen verteilt?

Von den in den unten aufgeführten Stadtteilen des Stadtbezirkes Kalk gemeldeten Einschüler*Innen wurden in

- Humboldt/Gremberg/Kalk: 22 %
- Ostheim/Neubrück: 22%
- Höhenberg/Vingst: 31%

untersucht.

3. Im Zeitraum bis zum Sommer hatten nur etwa 15 % der Vorschulkinder eine Schuleingangsuntersuchung erhalten. Konnten Sie die Quote der Untersuchungen erhöhen? Wenn nein, warum nicht?

Die Quote konnte das Gesundheitsamt auf etwa 25% erhöhen.

Erst nachdem die Pandemie keine ärztlichen Ressourcen mehr erfordert, können die Leistungszahlen wieder gesteigert werden.

4. Werden Schuleingangsuntersuchungen in mehrfach belasteten Stadtteilen, z. B. orientiert am Lebenslagenbericht, besonders in den Fokus genommen, um schnellstmöglich dort eine Quote von 100% zu erreichen? Wenn nein, warum nicht?

Ja.

Den Familien/Kindern mit besonderen Bedarfen und/oder Familien aus besonders belasteten Situati-

onen hat das Gesundheitsamt bevorzugt Termine angeboten.

Die 37 Prioschulen (ausgewählte Schulen, die bekanntermaßen Kinder mit besonderem Unterstützungs- und / oder Förderbedarf betreuen, insbesondere auch Schulen, die in sozial vulnerablen Stadtteilen verortet sind) sind bereits terminiert (ca. 2500 Schuleingangsuntersuchungen (SEU'en)). Die Termine werden im Rahmen der Anmeldung an die Eltern gegeben.

Alle anderen Schulen erfassen im Rahmen der regulären Schulanmeldung (vom 02.11. – 08.11.2021) Informationen zu bekannten Förderbedarfen, chronischen Erkrankungen und Elternwünsche (wie z.B. Rückstellung, vorzeitige Einschulung, besonderer Beratungsbedarf). Diese Kinder finden dann ebenfalls besondere Berücksichtigung.

Die Schulen können sich jederzeit an den Kinder- und jugendärztlichen Dienst wenden, falls Kinder Auffälligkeiten zeigen.

Zusätzlich mussten aus infektionshygienischen Gründen Maßnahmen getroffen werden, um eine Gefährdung der Kinder und deren Eltern zu vermeiden (z.B. begrenzte Personenanzahl und ausreichend große Räumlichkeiten für die Untersuchungen, nach jeder Untersuchung Raumlüftung von mind. 15 Min. u.a.). Dadurch können die SEU'en nicht in der gewohnten Taktung (9 Kinder / Tag) durchgeführt werden. In der aktuellen Situation werden ca. 5 - 6 Kinder / Tag untersucht.

Aktuell finden noch die Untersuchungen der in diesem Jahr eingeschulten Kinder statt.

5. Wie wollen Sie gewährleisten, dass im Stadtbezirk Kalk alle Schuleingangsuntersuchungen stattgefunden haben? Wenn Sie das nicht leisten können, was sind die Ursachen?

Wie in den vorangegangenen Antworten aufgeführt, konnte das Gesundheitsamt aufgrund der Corona-Pandemie (Lockdown, eingeschränkte Personalressourcen, infektionshygienische Gründe etc.) nicht alle Schuleingangsuntersuchungen durchführen.

Aktuell finden noch Untersuchungen der in diesem Jahr eingeschulten Kinder statt. Allen Schulen und Eltern ist eine Untersuchung für noch nicht untersuchte Kinder angeboten worden. Im kommenden Schuljahr 2022/23 werden, wie auch schon im Schuljahr 2021/2022, wegen der noch bestehenden Pandemie ausgewählten Schulen mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderen Bedarfen bevorzugt Termine angeboten.

Sobald sich neben der pandemischen Situation auch die personelle Situation ändert, wird das Gesundheitsamt das Angebot an Untersuchungen ausweiten und anpassen können.